

Uz, Johann Peter: Der Morgen (1755)

- 1 Auf! auf! weil schon Aurora lacht;
- 2 Jhr Gatten junger Schönen!
- 3 Jhr müßt nunmehr, nach fauler Nacht,
- 4 Dem Gott der Ehe fröhnen.
- 5 Erneuert den verliebten Zwist,
- 6 Der süßter, als die Eintracht ist,
- 7 Nach der sich Alte sehnen.

- 8 Ists möglich, daß, geweckt von Lust,
- 9 Ein Gatte nicht erwache?
- 10 Daß eine nahe Liljen-Brust
- 11 Jhn nicht geschäftig mache?
- 12 Indeß schwebt um der Gattinn Haupt
- 13 Der Morgentraum, mit Mohn umlaubt;
- 14 Jhr träumt von eitel Rache.

- 15 Dort, wo Cytherens waches Kind
- 16 Den Schlaf vom Bette scheuchet;
- 17 Dort rauschts, wie wann ein Morgenwind
- 18 Bethautes Laub durchstreicht.
- 19 Dort lauscht auch meine Muse nun,
- 20 Die, wie die Mädchen alle thun,
- 21 Verliebte gern beschleicht.

- 22 Der Vorhang weicht: welch reizend Weib!
- 23 Ich sehe Venus liegen,
- 24 Und leichten Flohr den Marmorleib
- 25 Verrätherisch umfliegen.
- 26 Wie sucht ihr Blick, der kriegerisch glüht,
- 27 Wie sucht er, wenn der Streit verzieht,
- 28 Streit, Gegner und Vergnügen!

- 29 Du itzo noch verliebtes Paar,

- 30 Was mangelt deinem Glücke?
31 Ich werde selbst entzückt, gewahr,
32 Daß Hymen auch entzücke.
33 Die Muse sieht hinweg und weicht:
34 Doch manchmal und verstohlen schleicht
35 Ein halber Blick zurücke.

(Textopus: Der Morgen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3270>)